

## Vorbereitung auf die Wirbelsäulentherapie

Die Behandlungen führe ich im Rahmen meiner neuroradiologischen Tätigkeit seit 1996 routinemäßig mit sehr gutem Erfolg durch.

Bei der mikroinvasiv gesteuerten Wirbelsäulenbehandlung erfolgt eine millimetergenaue Medikamentengabe im Bereich der schmerzursächlichen anatomischen Veränderung. Dadurch kann mit einer sehr geringen Medikamentendosis eine hocheffektive Behandlung durchgeführt werden.

Ziel ist eine sehr schnelle und nachhaltige Unterbrechung des Schmerzteufelskreises. Dadurch kann eine längere schmerzbedingte Immobilisation verhindert werden. Operationen können häufig vermieden werden. Ein weiteres Ziel ist die schnelle Wiedererlangung der Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit. Dieses Ziel kann schon durch wenige Behandlungen im Abstand von 2-4 Wochen erreicht werden.

Für die Durchführung einer CT gesteuerten Behandlung benötigen wir eine aktuelle MRT Diagnostik der betroffenen Wirbelsäulenregion (alternativ in Ausnahmefällen CT Diagnostik).

Sollte es keine aktuelle Diagnostik geben, sprechen Sie uns bitte direkt an (telefonisch oder per Mail).

Aufgrund der geringen Medikamentendosis kommen Nebenwirkungen nur in sehr seltenen Fällen vor.

### **Checkliste:**

#### **Entsprechende Voruntersuchungen und Vorbefunde sind bitte mitzubringen:**

- **aktuelle MRT-oder gegebenenfalls CT-Diagnostik, idealerweise auf einer CD**
- aktuelle Blutuntersuchung (nicht älter als drei Monate) mit kleinem Blutbild, CRP-und Harnsäurewert
- bei Patienten/innen mit einer Blutverdünnungstherapie muss diese in der Regel auf ein subkutanes Heparin umgestellt werden (oder vorübergehend abgesetzt werden). Dazu bedarf es einer vorherigen Rücksprache des/der Patienten/in mit dem behandelnden Arzt

### **Kosten:**

Die Behandlungskosten werden von den privaten Krankenkassen komplett übernommen.

Von den gesetzlichen Krankenkassen wird die Behandlung nur noch in seltenen Fällen bezahlt. Dazu ist die Überweisung durch einen zertifizierten Schmerztherapeuten erforderlich. Eine gezielte Behandlung des häufigen Bandscheibenvorfalles im Wirbelkanal (epidurale/peridurale Injektion) wird jedoch nicht übernommen. Wir führen die Behandlung bei gesetzlich Versicherten in der Regel im Rahmen einer Selbstzahler Vereinbarung durch. Bitte sprechen Sie uns dazu an.

### **Ort der Behandlung:**

CT- Abteilung Salzkotten, Dr.-Krismann- Straße 12, 33154 Salzkotten